

Sämtliche Eingänge im Schlosspark wieder offen

Bis zum Beginn der Sommersaison gibt es keine Einschränkungen mehr. Das soll auch ab November so gelten.

02.02.2013

Dresden. Alle sieben Eingänge in den Pillnitzer Schlosspark sind wieder frei zugänglich. Das ist ein Ergebnis der Gespräche zwischen der Bürgerinitiative Freier Parkzutritt und dem Freistaat Sachsen. Seit Einführung der Eintrittsgebühr am 2. April 2012 waren nur noch drei Tore an der Besucherinformation, der Maillebahn und am Palmenhaus geöffnet. Das hat vor allem die Anwohner stark in ihrer Mobilität eingeschränkt, wie die Bürgerinitiative immer wieder kritisierte.

Ab 29. März ist der Park allerdings wieder nur über die drei offiziellen Eingänge erreichbar. Dann beginnt die Sommersaison, in der Eintritt zu zahlen ist. Nach Aussage der Pillnitzer Geschäftsstellenleiterin Sybille Gräfe werden auch mit Start der Wintersaison ab 4. November 2013 wieder alle Tore offen sein und die Gäste müssen keinen Eintritt zahlen. Erst vor wenigen Wochen wurde vonseiten des Freistaates die Eintrittsgebühr an den Wochenenden fallengelassen. Bis zum 1. Februar mussten Gäste auch im Winter an diesen Tagen für den Schlossbesuch zahlen. Zu beobachten war, dass die meisten allerdings außerhalb des eingezäunten Bereiches blieben. Offenbar waren die Aufwendungen für das Kassenpersonal an den Eingängen höher als die Einnahmen. Diese Vermutung kursiert zumindest unter den Pillnitzern.

Im vergangenen Jahr hat der Freistaat nach eigenen Angaben 668000 Euro im Park eingenommen. Erste Schätzungen des Staatsbetriebes Schlösser und Gärten gingen Anfang des Jahres allerdings von rund 800000 Euro aus. Seit April zählte das neu eingestellte Sicherheitspersonal rund 432000 Besucher im Park. Dass die wenigsten davon Dresdner waren, legt die Zahl von 5138 verkauften Jahreskarten nahe.

„Wir freuen uns, dass jetzt endlich eine unserer elementaren Forderungen erfüllt wurde. Wenn auch nur zeitweise“, sagt Peter Schulze, der Sprecher der Pillnitzer Bürgerinitiative. „Der Sinneswandel der Schlossverwaltung wird vor allem für die Händler im Bereich Fliederhof erfreulich sein“, so Schulze. Er hofft, dass jetzt möglichst viele Dresdner und alle anderen Liebhaber der Pillnitzer Kulturlandschaft die Zeit nutzen und den Park besuchen. Für die neu gegründete Arbeitsgruppe, die nach Alternativen zum Eintrittsgeld sucht, werden noch weitere Mitstreiter gesucht, sagt der Sprecher. (SZ/kh)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/saemtliche-eingaengeim-schlosspark-wieder-offen-2499237.html>